

Für sein literarisches Wirken wurde Meyer u.a. ausgezeichnet mit dem Rheingau-Literatur-Preis (2006), dem Mara-Cassens-Preis (2006), dem Förderpreis zum Lessing-Preis (2007), dem Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg (2007) sowie dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Belletristik (2008).

Er veröffentlichte u.a. in den Anthologien *Nikita* (2000), *Der wilde Osten* (2002), *Die grünen Hügel Afrikas* (2006) sowie den Roman *Als wir träumten* (2006) und den Erzählband *Die Nacht, die Lichter* (2008). Außerdem wurde *Als wir träumten* am 13. April 2008 am Schauspiel Leipzig uraufgeführt. Am 6. Januar 2009 startete Meyer seinen Blog *Der Meyer* im Online-Angebot der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Montag, 30.11.2009: Literaturnobelpreisträgerin des Jahres 2009:

Mittwoch, 10.02.2010 Herta Müller liest aus *Atemschaukel*.

Herta Müller: geb. 1953 im deutschsprachigen Nitzkydorf, Rumänien; zwischen 1973 und 1976 Studium der deutschen und rumänischen Philologie in Temeswar. Nach dem Studium arbeitete Müller als Übersetzerin, wurde aber entlassen, als sie sich weigerte, für den rumänischen Geheimdienst Securitate zu arbeiten. Müllers erstes Buch *Niederungen* lag danach vier Jahre beim Verlag und wurde 1982 nur zensiert veröffentlicht. 1984 erschien es in der Originalfassung in Deutschland. Sie konnte danach in Rumänien nicht mehr veröffentlichen und war dem Druck durch die Securitate ausgesetzt. 1987 Übersiedlung nach Deutschland, wo Müller zwischen 1989-2001 Gastprofessuren an Universitäten in Deutschland (u.a. 7. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im WS 1989/90), Großbritannien, der Schweiz und den USA innehatte. Seit 1995 Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Sie lebt in Berlin.

Für ihre Werke erhielt sie u. a. den Aspekte-Literaturpreis (1984), den Ricarda-Huch-Preis (1987), den Marieluise-Fleißer-Preis der Stadt Ingolstadt (1989), das Villa-Massimo-Stipendium (1991), den Kleist-Preis (1994), den Impac Dublin Literary Award (1998), den Joseph-Breitbach-Preis (2003), den Walter-Hasenclever-Literaturpreis (2006) sowie die Ehrengabe der Heine-Gesellschaft (2009).

Sie veröffentlichte u. a. die Romane und Prosasammlungen: *Reisende auf einem Bein* (1989), *Wie Wahrnehmung sich erfindet* (1990) im Rahmen der Paderborner Universitätsreden, *Der Fuchs war damals schon der Jäger* (1992), *Herztier* (1994), *Im Haarknoten wohnt eine Dame* (2000), *Der König verneigt sich und tötet* (2003), *Die blassen Herren mit den Mokkatassen* (2005), sowie jüngst den Roman *Atemschaukel* (2009).

Montag, 07.12.2009: Lea Singer liest zur Eröffnung der 28. Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus ihren Werken.

Kontakt: elit@mail.upb.de (Dr. Stefan Elit)

Aktuelle Hinweise (Änderungen, Ausfälle) in der Tagespresse
oder im Internet unter: <http://www.uni-paderborn.de>



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft

Deutsche Literatur der Gegenwart

Veranstaltungsprogramm
Wintersemester 2009/2010

Zeit: jeweils 16.15 – 17.45 Uhr

Ort: Hörsaal G, Warburger Straße 100
(außer Herta Müller: im Audimax!)

Wir laden zu den Veranstaltungen herzlich ein.
Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Alo Allkemper **Prof. Dr. Norbert Otto Eke**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Steinecke

Montag, 19.10.2009: Michael Lentz liest aus *Pazifik Exil*.

Michael Lentz: geb. 1964 in Düren; lebte ab 1987 in München, seit 2003 in Berlin. Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Aachen und München. 1988 Promotion in Siegen. Als Saxophonist und Sprecher Auftritte und Konzerte sowie zahlreiche Beiträge im Hörfunk und Fernsehen. Seit 1989 Mitglied des Ensembles des Komponisten Josef Anton Riedl. Seit 2003 Präsident der Freien Akademie der Künste zu Leipzig. Seit 2004 Lehrtätigkeit am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und seit 2006 als Prof. ebd.

Lentz erhielt u.a. den 1. Preis der Individual Competition beim National Poetry Slam (1988), den Staatlichen Förderungspreis für junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller Bayern (1999), den Ingeborg-Bachmann-Preis (2001), den Förderpreis des Hans-Erich-Nossack-Preises (2002), den Förderpreis des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie (2002) sowie den Preis der Literaturhäuser (2005).

Der Gedicht- und Prosadebütband *zur kenntnisnahme* erschien 1985, seitdem veröffentlichte Lentz u.a. seine Dissertationsschrift *Lautpoesie/-musik nach 1945. Eine kritische dokumentarische Bestandsaufnahme* (2000), *Ende gut. Sprechakte* (2001), den Prosaband *Muttersterben* (2002), den Gedichtband *Aller Ding* (2003) sowie die Romane *Liebeserklärung* (2003) und *Pazifik Exil* (2007).

Montag, 02.11.2009: Tilman Rammstedt liest aus *Der Kaiser von China*.

Tilman Rammstedt: geb. 1975 in Bielefeld als Sohn des Soziologen und Georg-Simmel-Herausgebers Otthein Rammstedt. Nach Schulzeit und Zivildienst in Bielefeld Studium der Philosophie und Literaturwissenschaften in Edinburgh, Tübingen und Berlin. 2003 brach er das Studium ab und veröffentlichte noch im selben Jahr sein Debütwerk *Erledigungen vor der Feier*. Rammstedt war bereits während seines Studiums in unterschiedlichen Künstlergruppen aktiv. 2001 wurde er Mitbegründer der Lesebühne *Visch&Ferse*. Außerdem ist er Texter und Musiker der Gruppe *Fön*, die bisher die Alben *Wir haben Zeit* (2004) und *Ein bisschen plötzlich* (2007) veröffentlichte. Rammstedt lebt in Berlin.

Für sein literarisches Wirken wurde Tilman Rammstedt mit dem Open Mike (2001), dem Rheinischen Kulturförderpreis (2003), dem Kasseler Literaturförderpreis für grotesken Humor (2005), dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen (2006), dem Haupt- und Publikumspreis beim Ingeborg-Bachmann-Preis (2008) sowie dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis (2008) ausgezeichnet.

Er veröffentlichte u.a. den Kurzgeschichtenband *Erledigungen vor der Feier* (2003), den Abenteuerroman *Mein Leben als Fön* (2004) unter dem Pseudonym K. L. McCoy, sowie die Romane *Wir bleiben in der Nähe* (2005) und *Der Kaiser von China* (2008).

Montag, 09.11.2009: Uwe Timm liest aus *Halbschatten*.

Uwe Timm: geb. 1940 in Hamburg. 1967-1971 Studium der Germanistik und Philosophie in Paris und München. 1971 Promotion über das Problem der Absurdität bei Camus. Weiterhin studierte er 1970-1972 Soziologie und Volkswirtschaft. Zwischen 1967 und 1968 war Timm politisch tätig im Sozialistischen Deutschen Studentenbund. Er arbeitet seit 1971 als freier Schriftsteller. 1991/92 Übernahme der 9. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, 2009 Übernahme der Stiftungsgastdozentur Poetik der Uni-

versität Frankfurt/Main. Seit 1994 ist Timm ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt sowie des PEN-Zentrums der Bundesrepublik Deutschland. Er lebt in München und Berlin.

Timm wurde u.a. der Literaturförderpreis der Stadt Bremen (1979), das New-York-Stipendium des Deutschen Literaturfonds (1989), der Literaturpreis der Stadt München (1990), der Große Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (2001), der Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen (2003), der Premio Mondello der Stadt Palermo (2006) sowie der Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln (2009) verliehen.

Er veröffentlichte u.a. seine Dissertation *Das Problem der Absurdität bei Albert Camus* (1971), die Gedichtbände *Widersprüche* (1971) und *Wolfenbüttlerstr. 53* (1977), den Band zur Paderborner Poetikvorlesung *Erzählen und kein Ende* (1993), die Kinder- und Jugendbücher *Die Zugmaus* (1981) und *Rennschwein Rudi Rüssel* (1989), die Romane *Heißer Sommer* (1974), *Morenga* (1978), *Kerbels Flucht* (1980), *Der Schlangenbaum* (1986), *Die Entdeckung der Currywurst* (1993), *Rot* (2001) und *Halbschatten* (2008) sowie jüngst den Erzählband *Das Abendessen. Nicht morgen, nicht gestern* (2009).

Montag, 16.11.2009: Kathrin Röggla liest aus *wir schlafen nicht und draußen tobt die dunkelziffer*

Kathrin Röggla: geb. 1971 in Salzburg, 1989 bis 1999 Studium der Germanistik und Publizistik in Salzburg und Berlin. Während der Schulzeit bereits Mitglied der Salzburger Literaturwerkstatt, seit 1988 aktiv in der Salzburger Autorengruppe und in der Redaktion der Literaturzeitschrift *erostepost*. Seit 1998 Verfasserin und Produzentin von Radioarbeiten in Form von Hörspielen, akustischen Installationen und Netradio. Seit 2002 Verfasserin von Theatertexten. Zahlreiche Reisen, z.B. nach Georgien, in den Iran, nach Zentralasien, Japan, in die USA und in den Jemen prägen Rögglas literarisches Wirken. Kathrin Röggla lebt seit 1996 in Berlin-Neukölln.

Für ihre Werke wurde sie u.a. ausgezeichnet mit dem Salzburger Literaturpreis (1992), dem Reinhard-Priessnitz-Preis (1995), dem Alexander-von-Sacher-Masoch-Preis (2001), dem Italo-Svevo-Preis (2001), dem Hans-Erich-Nossack-Förderpreis (2003), dem Preis der SWR-Bestenliste (2004), dem Solothurner Literaturpreis (2005) sowie dem Internationalen Preis für Kunst und Kultur des Kulturfonds der Stadt Salzburg (2005).

Neben Hörbüchern, Radioarbeiten und Theatertexten veröffentlichte Röggla u.a. die literarischen Werke *niemand lacht rückwärts* (1995), *Abrauschen* (1997), *Irres Wetter* (2000), *wir schlafen nicht* (2004), *disaster awareness fair* (2006) sowie *tokio, rückwärtstagebuch* (2009).

Montag, 23.11.2009: Clemens Meyer liest aus *Die Nacht, die Lichter*.

Clemens Meyer: geb. 1977 in Halle/Saale, aufgewachsen in Leipzig, wo er auch heute lebt. 1996 Abitur, im Anschluss Tätigkeit als Bauhelfer. 1998-2003 Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sein literarischer Erfolg begann 2001, als er mit der Geschichte *Kinderspiele* den 1. Preis des MDR-Literaturwettbewerbs erhielt. Der erweiterte Text führte zu dem Roman *Als wir träumten* (2006).